



### Als der Pfingsttag gekommen war...



Liebe Brüder und Schwestern, liebe Leser,

an Pfingsten feiern Christen das Kommen des Heiligen Geistes. Es ist das dritte Hauptfest im Kirchenjahr nach Weihnachten und Ostern. Pfingsten gilt als „Geburtstag der Kirche“ und Beginn der weltweiten Mission.

Aber wie würden Sie jemandem, der keine Ahnung hat, erklären, was Pfingsten ist? Pfingsten ist ja so ganz anders als Weihnachten und Ostern, da gibt es keinen Adventskranz, keine Krippe im Stall, keine Ostereier – es ist eben ein Fest ohne populäre Bräuche und Symbole. Der Ursprung vom Pfingstfest ist vielen Menschen heute nicht mehr greifbar. Für die Meisten ist Pfingsten ein verlängertes Ausflugswochenende. Mehr nicht.

Und doch feiern viele Menschen auf dieser Welt dieses besondere Fest. Und das schon viele, viele Jahre. Freuen wir uns – freuen Sie sich auf dieses Fest? Können wir jubeln und uns freuen, dass es Pfingsten gibt?

Die Geschichte von Pfingsten beginnt nicht mit Jubel, sondern mit Resignation und auch mit Angst. Jesus ist gestorben und seine Jünger verstecken sich. Sie haben sich zurückgezogen, haben Angst vor Verfolgung, Angst vor den Menschen, Angst vor der Welt. Und als die Botschaft erschallt: „Jesus ist auferstanden“, tun sie sich schwer damit, zu glauben, obwohl Jesus es ihnen einige Male vorausgesagt hatte. Immer wieder wird nach den Osterereignissen von Furcht und Verzweiflung der Jünger berichtet. Und als Jesus zum Himmel auffährt, sind die Jünger endgültig auf sich allein gestellt. Wie soll es weitergehen? Die Apostelgeschichte Kapitel 2 erzählt davon.

Am Pfingsttag, dem Fest der Weizenernte und zugleich dem Fest, welches an den Bund Gottes mit seinem Volk Israel erinnert, sind sie alle an einem Ort beieinander. Und ausgerechnet an diesem Tag geschieht das, woran keiner geglaubt hat: Die Jünger werden erfüllt von dem heiligen Geist. Die Zusage Gottes geht in Erfüllung. Der Tröster, den Jesus ihnen versprochen hat zu senden, ist da. Das Brausen erfüllt den ganzen Raum. Flammen verteilen sich auf einen jeden von ihnen und sie fangen an zu predigen und von den großen Taten Gottes zu reden. Das war so gewaltig! Wer nicht dabei gewesen ist, nun aber die Jünger predigen hörte, fragte sich: „Was ist mit diesen Männern passiert?“ Ein Vollrausch am frühen Morgen ist für viele die einzige Erklärung. Aus Ängstlichen werden Mutige, aus Schweigenden vollmächtige Verkündiger des Evangeliums. Angst und Zweifel sind wie weggeblasen, aber das kommt nicht aus den Jüngern selbst. Es ist ein Geschenk Gottes. „Der Geist hilft unserer Schwachheit auf“ – so schreibt es der Apostel Paulus im Römerbrief.

**„Sie alle teilten, was sie hatten, miteinander, je nachdem was einer nötig hatte: Speise und Sorgen, Gaben und Aufgaben, Hab und Gut.“**

(Apg. 2,44f).

Petrus und die anderen Apostel haben nicht aufgehört von den großen Taten Gottes zu erzählen, obwohl sie nicht immer auf offene Türen gestoßen sind. Der Geist Gottes bewegt Menschen in sehr verschiedenen, ja in fremden Sprachen von den großen Taten Gottes zu reden! So ist das Evangelium durch die Kraft des Heiligen Geistes weitergewandert über Kleinasien nach Europa und erreicht heute Gemeinden, Häuser und Herzen weltweit.

Seit Pfingsten ist es möglich, dass jeder Mensch diesen guten Heiligen Geist Gottes bekommen kann. Wenn wir uns Jesus anvertrauen, uns ihm hingeben mit Allem was wir sind und haben, wenn wir ihm die Verantwortung über unser Leben geben, dann gibt er uns seinen Geist. Lasst uns wie die ersten Christen damals, nicht nur einmal im Jahr, nicht nur an einem Sonntag, sondern im Alltag zusammenrücken.

„Sie alle teilten, was sie hatten, miteinander, je nachdem was einer nötig hatte: Speise und Sorgen, Gaben und Aufgaben, Hab und Gut.“ (Apg. 2,44f).

Die Jünger hatten damals keine Reichtümer, keine wunderbaren Kirchengebäude. Sie hatten keine Kirchengeschichte aus der sie lernen konnten, weil Pfingsten sich zum ersten Mal ereignet hatte, aber es war ein gewaltiges, großartiges Zeugnis für das ganze Volk und Gott segnete sie! „Der Herr aber fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden“. Darauf kommt es an und darum wollen wir in dieser Pfingstzeit einstimmen und beten:

*Du Heiliger Geist, bereite ein Pfingstfest nah und fern; mit deiner Kraft begleite das Zeugnis von dem Herrn.*

*O öffne du die Herzen der Welt und uns den Mund, dass wir in Freud und Schmerzen das Heil ihr machen kund.*

*Wir brauchen Licht, das uns erleuchtet, sonst sind wir geistlich völlig blind.*

*Wir bitten um dein Geisteswirken, dass du neu Pfingsten werden lässt. So sende du zu uns Erweckung, dass Neues aufbricht unter uns.*

Eduard Penner

### Übersicht

- ▶ Hochzeitsfeier in der Corona-Krise
- ▶ Pariswochenende
- ▶ Vergangene Online-Seminare
- ▶ Ein Gruß aus Marx
- ▶ Geistlicher Liederschatz
- ▶ Online-Gottesdienste
- ▶ Einladung zu unseren Veranstaltungen





## HOCHZEITSFEIER IN DER CORONA-KRISE

Schon lange war dieser Tag geplant, durchdacht, vorbereitet und organisiert. Doch dann kam Corona. Bis zuletzt hofften wir, dass es uns nicht treffen würde. Aber bald sagte uns die Halle ab, dann der Fotograf, die Dekorateurin und uns wurde mitgeteilt, dass wir nur zu fünft die Trauung halten könnten. Etwas traurig begannen wir, allen Gästen abzusagen. So bereiteten wir alles für eine kleine Hochzeit zuhause vor. Trotz Corona-Krise durften wir aber einen schönen Hochzeitstag genießen.

Unsere Gäste hatten trotzdem an uns gedacht und viele Überraschungen vorbereitet: Während der Trauung wurde für eine Live-Übertragung, Orgelmusik und Chorlieder gesorgt. Durch schöne, kurze Videos beglückwünschten sie uns, sangen Lieder und bereiteten Anspiele vor. Im engsten Familienkreis durften wir eine gesegnete, persönliche Hochzeitsfeier erleben. Wir sind Gott dafür dankbar! Für das Traugespräch und die Trauung war

### Paris-Wochenende (vor Corona)

Vom 13. bis 16. Februar 2020 hat die Kirchliche Gemeinschaft ein unvergessliches Wochenende für Pärchen und Jungverheiratete in Paris angeboten. Vier Paare hatten die einzigartige Möglichkeit, in ihre (zukünftige) Ehe zu investieren. Mitten im Herzen von Paris befand sich das wunderschöne Apartment, in dem die Teilnehmer untergebracht waren. Neben der Freizeit zur Erkundung dieser einzigartigen Stadt haben sich die Pärchen mit folgenden Themen beschäftigt:

- *Gute Nachrichten für die Ehe!*
- *Liebevoll miteinander streiten*
- *Pflege der Beziehung im Alltag*
- *Mann- und Frausein nach dem Willen Gottes und*
- *Geistliches Leben, persönlich, in der Ehe und Familie.*

Ein Pärchen hat auch den nächsten Schritt gewagt und sich verlobt. Das Wochenende wurde von Viktor und Alwina Janke geleitet. Sie haben bereits viele Jahre Erfahrung mit Partnerschaftswochenenden und investieren sich gerne mit Gottes Wort und Weisheit in andere Paare! Nächstes Jahr soll es deshalb wieder ein Pärchenwochenende geben – diesmal aber in einer anderen Stadt!



Viktor Janke

Viktor Büchler verantwortlich. In den tiefgehenden Gesprächen besprachen wir auch den Ablauf der Trauung und durften unsere Wünsche äußern, die dann berücksichtigt wurden.

*„Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat, lasset uns freuen und fröhlich darinnen sein.“ Psalm 118,24*

Johann & Agnes Faber



„Auch für mich war das ein besonderes Ereignis, das ich bestimmt kein zweites Mal erleben werde. Gott macht das Unmögliche möglich. Und ich bin froh, dabei gewesen zu sein. Seid gesegnet.“

Viktor Büchler

### Vergangene Online-Seminare

Neue Situationen ermöglichen oder erzwingen das Beschreiten neuer Wege. Da aufgrund der Corona-Pandemie das Predigerseminar nicht stattfinden konnte, beschlossen wir mit Kristian Neumann, ein Online-Seminar daraus zu machen. Das Thema war „Die Propheten verstehen und lehren“. Am 27. und 28.03.2020 gingen wir in drei Einheiten darauf ein, wie wir die biblischen Bücher der Propheten besser verstehen können. Es gab Input und die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Am ersten Abend kam es aufgrund des verwendeten Systems zu technischen Schwierigkeiten. Bei den beiden anderen Einheiten nutzten wir ein anderes Programm und es funktionierte gut. Wir hatten mehr Teilnehmer online, als gewöhnlich am Prediger Seminar teilnehmen. Zu diesen Einheiten gibt es Handouts für Interessierte. Aufgrund von großem Interesse in dieser ersten Gruppe an der Offenbarung des Johannes, entschied ich mich einen Monat später, 24.-25.04.2020, ein Online-Seminar dazu anzubieten. Die Teilnehmerliste war noch größer: Fast 100 Personen meldeten sich dafür an. Diesmal klappte es von technischer Seite sehr gut. Einige Abschnitte habe ich beispielhaft ausgelegt und die Möglichkeit für Rückfragen gegeben. Da das Buch der Offenbarung umfangreich ist und viele Fragen aufwirft, konnten natürlich einige Fragen nicht behandelt werden. Aber viele Teilnehmer bekamen zum ersten Mal Grundlagen und Werkzeuge an die Hand, mit der sie die Bedeutung einzelner Abschnitte und Kapitel selbst erarbeiten können. Ich hoffe, dass das Seminar geholfen hat, die Offenbarung besser auslegen und lehren zu können. Zu diesen Einheiten gibt es Handouts und nachträglich mit Video aufgenommene Vorträge, die ich zur Verfügung stellen kann.



Viktor Janke

# EIN GRUSS AUS MARX

Gelobet sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesu Christi, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Mit diesen Worten des Apostels Petrus möchte ich euch alle, liebe Geschwister in der Ferne, aus Marx an der Wolga herzlich grüßen. Seit dem 15. März sind alle Dienste und Veranstaltungen in unserer Dreifaltigkeitskirche zu Marx wegen des Corona-Virus eingeschränkt worden. Zurzeit werden nach dem Beschluss des Kirchenrates die Sonntagsschulen, Seniorenkreise, Gebetsstunden und Bibelstunden in den Räumlichkeiten der Kirchen nicht gestattet. Die Sonntagsgottesdienste werden dennoch mit begrenzter Zahl der Besucher in Marx gefeiert, aufgenommen und später online bereitgestellt.

In Lipovka und Osinowka finden keine Gottesdienste statt. Die Dorfgemeinden werden mit dem Wort Gottes von uns online versorgt. Die Einsamen, Bedürftigen und Kranken werden von un-

## Geistlicher Liederschatz

Der Geistliche Liederschatz feierte 2019 den 30. Geburtstag. Das Gesangbuch hat einen sehr guten Anklang gefunden und wurde mit Freuden angenommen. Dieses Buch ist im wahrsten Sinne des Wortes zu einem Schatz für viele Menschen geworden. Mittlerweile wurden weit mehr als 100.000 Liederbücher gedruckt und verkauft.

Aus gegebenem Anlass geben wir eine besondere Jubiläumsausgabe heraus. Der Geistliche Liederschatz wird in neuem Design, aber ohne inhaltliche Veränderungen erscheinen. Die Rechtschreibung ist dem aktuellen Stand angepasst. Das Buch wird um einige Arbeitshilfen wie z. B. Worterklärungen, Informationen und Bibelstellen zum Lied sowie den Perikopen für drei Jahrgänge ergänzt. Die umfangreichen Verzeichnisse sind eine große Hilfe im täglichen



## Online-Gottesdienste

*Predige das Wort, halte an, es sei zu rechter Zeit oder zur Unzeit ...*  
2. Timotheus 4,2

Niemand dachte, dass es so weit kommt. Keiner war darauf vorbereitet. Alle Programme und Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Und dann plötzlich waren auch die Versammlungen verboten. Viele Gemeinden haben sehr bald darauf reagiert und Online-Gottesdienste angeboten. Auch wir stellten uns die Frage: „Was bedeutet das für die Kirchliche Gemeinschaft?“ Wir sind keine Gemeinde, sondern ein Netzwerk. Wir haben weder Experten in der Videographie noch in der Tontechnik. Alle fachkundigen Menschen helfen uns bei Großveranstaltungen, sind aber sonst in ihren lokalen Gemeinden engagiert. Allerdings wurde der Auftrag das Evangelium zu verkündigen und die Gemeinden zu unterstützen nicht nur für die Homepage geschrieben, sondern das wollen wir praktizieren. Wir haben es gewagt – die Geschwister aus verschiedenen Gemeinden haben uns unterstützt und Gott hat es gesegnet.

Wir danken allen, die mitgeholfen haben, die uns ermutigt haben, für uns beten und uns unterstützen! Dadurch haben ältere und kranke Geschwister und kleine Gemeinden die Möglichkeit, an einem Gottesdienst teilzunehmen.

serem Diakonie-Dienst besucht und unterstützt. Jeden Mittwoch um 18:00 Uhr treffen sich alle, die keine Angst vor COVID-19 haben, zum gemeinsamen Gebet und zur geistlichen Erbauung im Hauskreis. Die Quarantäne hat uns eine Möglichkeit gegeben mit Händen draußen im Hof der Kirche zu arbeiten. Alle Gemeindeglieder warten sehnsüchtig auf die Aufhebung der Quarantäne, um sich endlich wieder zu treffen, zu umarmen und einen gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst zu feiern. Es ist auch unser Gebetsanliegen:

*„Betet für uns, ihr lieben Geschwister, wir werden auch für euch beten“.*

Wer unsere Arbeit unterstützen möchte, kann auf das Konto der Kirchlichen Gemeinschaft überweisen. Verwendungszweck: „Marx“



Irene & Jakob Rüb

Gebrauch und erweisen sich als besonders nutzerfreundlich. Der Vorstand der Kirchlichen Gemeinschaft bedankt sich besonders bei Bruder Jakob Henning für das Mitwirken an der Entstehung der Jubiläumsausgabe. Ohne seine Unterstützung wären wir heute nicht soweit gewesen.

Nach vielen Arbeitsstunden wird der Geistliche Liederschatz voraussichtlich im Juli zu haben sein. Wenn Sie Interesse an der Jubiläumsausgabe haben, rufen Sie im Büro der Kirchlichen Gemeinschaft an. Die Vorbestellungen sind wünschenswert und geben uns eine gewisse Planungssicherheit über die Größe der Auflage. Vielen Dank im Voraus!

Alexander Schachtmaier



Aus diesem Anlass überlegen wir außerdem, welche weiteren Online-Angebote für die Gemeinden und Geschwister vor Ort gut und hilfreich sein könnten. Genauso fragen wir uns, wie wir es mit den Online-Gottesdiensten in den nächsten Monaten handhaben sollten, wo die Versammlungen mit Auflagen wieder möglich geworden sind. Betet für uns, dass der Herr uns den richtigen Weg zeigt.

Wenn ihr Anregungen habt, dann schreibt und teilt es uns mit – wir freuen uns, von euch zu hören!

Der Apostel Paulus hat Timotheus aufgetragen zu predigen. Auch wir wollen diesem Ruf folgen und – ob digital oder live – die gute Nachricht zu jeder Zeit verkündigen – bis Jesus wiederkommt!



Waldemar Lies

# EINLADUNG ZU UNSEREN VERANSTALTUNGEN

## Einladung zur Jugendsommerfreizeit 2020 in den Niederlanden

Wir freuen uns sehr, eine Jugendsommerfreizeit im Zeitraum 24. - 31. Juli 2020 für 16- bis 30-Jährige anbieten zu können! Die Freizeit findet in einem schönen Gruppenhaus in Kraggenburg (Niederlande) statt und bietet viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Aber vor allem soll es eine Zeit der geistlichen Erbauung werden! Bei Anmeldung bis zum 15. Juni wird die Freizeit 199 € und bis zum 15. Juli 219 € kosten. Falls die Freizeit wegen Corona abgesagt werden muss, erhalten alle den vollen Betrag zurück. Bitte ladet die jungen Menschen, die ihr kennt, dazu ein! Fragen an [viktor.janke@kg-bsa.de](mailto:viktor.janke@kg-bsa.de) & Anmeldung im Büro. Ruft im Büro an, wir verschicken euch die Informationen mit noch viel mehr Bildern.



## Einladung zum Schulungstag für alle Mitarbeiter in der Gemeinde

Am 27.06.2020 findet in Bad Sooden-Allendorf ein Schulungstag statt. Vormittags Bibelarbeit mit René Bredow, nachmittags Workshops.

Veranstaltungsort Ev. Gemeindehaus,  
Kirchplatz 1 in Bad Sooden-Allendorf  
Anmeldeschluss 19. Juni 2020  
Unkostenbeitrag 30 € (Studenten und Schüler 20 €)  
Im Preis ist Verpflegung und sonstige Kosten enthalten.

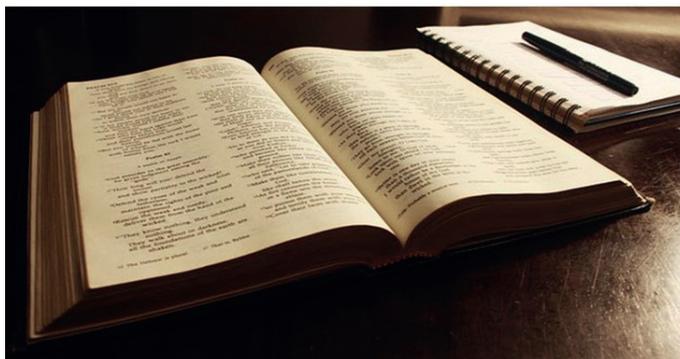
Bitte meldet euch im Büro an. Außerdem gibt es einen Flyer, den wir gerne an euch verschicken.  
Mitzubringen sind Bibel und Schreibzeug.

## Bibelwoche vom 15.06. bis 20.06.2020 im Missionszentrum der Kirchlichen Gemeinschaft in Bad Sooden-Allendorf

Bibelwoche vom 15.06. bis 20.06.2020 im Missionszentrum der Kirchlichen Gemeinschaft in Bad Sooden-Allendorf. Herzlich laden wir euch wieder zur Bibelwoche mit Viktor Gräfenstein ein.

Euch erwartet eine spannende und herausfordernde Bibelarbeit über das Buch Samuel. Von dem Propheten kann man viel lernen und das Gelernte im eigenen Leben umsetzen. Besonders in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass wir uns die Zeit nehmen, um in Gottes Wort zu lesen und zu hören, was Gott uns sagen möchte, damit wir im Glauben gestärkt werden und Gottes Willen in unserem Leben erkennen. Hierzu ist keiner zu jung oder gar zu alt. Ihr seid alle herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf die Gemeinschaft mit euch! Meldet euch im Büro an. Kosten mit Verpflegung 125 € pro Person



## Einladung zum Online-Seminar „Bibelauslegung“

Kann man in die Bibel hineinlesen, was man will, oder wie versteht man sie richtig?

In diesem Online-Seminar am 4. / 11. und 18.06.2020 werden die Grundlagen für eine angemessene Bibelauslegung vorgestellt und die Schritte an verschiedenen Bibelabschnitten eingeübt.

Interesse oder Fragen? Melde dich gerne an unter:  
[viktor.janke@web.de](mailto:viktor.janke@web.de)  
oder per WhatsApp unter 0176-23515653

Herausgeber:  
**Kirchliche Gemeinschaft**  
der Evangelisch-Lutherischen Deutschen aus Rußland e.V.

Am Haintor 13 · Postfach 210  
37242 Bad Sooden-Allendorf  
Telefon: 056 52-4135  
Telefax: 056 52-6223  
E-Mail: [kg-bsa@web.de](mailto:kg-bsa@web.de)  
Internet: [www.kg-bsa.de](http://www.kg-bsa.de)

Bürozeiten:  
Mo.-Fr.: 9:00 – 12:00 Uhr und  
Do. 13:00 – 17:00 Uhr

Verantwortlich:

## Wir danken recht herzlich für Ihre Spenden!

Wenn auch Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, erbitten wir Ihre Spende auf unser Konto:  
Evangelische Bank in Kassel  
IBAN: DE02 5206 0410 0100 0021 19  
BIC: GENODEF1EK1



Eduard Penner (Vorsitzender), Andrea Lange  
Vorstandsmitglieder:

Eduard Penner (Vorsitzender), Alexander Schachtmaier (Stellv. Vors.), Erich Hardt, Rudolf Benzel, Viktor Schulz, Jakob Gebel, Otto Eichholz

Herstellung:  
Wollenhaupt GmbH, Großalmerode, [www.wollenhaupt.de](http://www.wollenhaupt.de)  
Fotos: privat